

SCHAUT NUR AN DEN SCHÖNEN MORGEN (traditionell)

1. Schaut nur an den schönen Morgen, da vergeh'n euch alle Sorgen.
Schaut nur an die schöne Morgenröt', wie so schön, wie so schön die Sonn' aufgeht
in der Morgenröt'!
2. Schaut nur an den schönen Abend, da vergeh'n euch alle Klagen.
Schaut nur an die schöne Abendröt', wie so schön, wie so schön die Sonn' untergeht
in der Abendröt'.
3. Schaut nur an den schönen Sommer, da vergeht euch aller Kummer.
Schaut nur an die schöne Sommerzeit, wie so schön, wie so schön der Kuckuck schreit
in der Sommerzeit.
4. Schaut nur an den schönen Winter, da erfreu'n sich alle Kinder.
Schaut nur an die schöne Winterzeit, wie so schön, wie so schön es draußen schneit
in der Winterzeit.

WENN DER WEISSE FLIEDER WIEDER BLÜHT ([Text: Fritz Rotter](#); [Musik: Franz Doelle](#))

Frühling, Frühling, Frühling, wer liebt dich nie wie ich.
Frühling, Frühling, Frühling, voll Glück erwart' ich dich!
Ach schein in mein Stübchen recht bald nur herein,
mein Schatz hat schon Sehnsucht nach dir!
Er sagt: Ich brauch' Sonne um glücklich zu sein,
dann wünsche dir alles von mir.

*Refrain: Wenn der weiße Flieder wieder blüht,
 sing' ich dir mein schönstes Liebeslied.
 Immer, immer wieder kniest du vor mir nieder,
 trinkst mit mir den Duft vom weißen Flieder.
 Wenn der weiße Flieder wieder blüht,
 küsst du mir die roten Lippen müd'.
 Wie im Land der Märchen
 werden wir ein Pärchen,
 wenn der weiße Flieder wieder blüht.*

GOTT HAT ALLES RECHT GEMACHT ([Südtiroler Volkslied](#))

1. Gott hat alles recht gemacht durch seine Händ',
er erschaffet Tag und Nacht das Firmament.
2. Die Blumen auf Erden aufwachsen mit Freud',
alles muss werden, wann kommet die Zeit.
3. Der Weinstock trägt Reben, die Bäum' tragen Frücht',
alles muss leben, wie Gott es befiehlt.

YOU RAISE ME UP ([Text: Brendan Graham](#); [Musik: Rolf Løvland](#))

1. When I am down and, oh my soul so weary
When troubles come and my heart burdened be;
Then, I am still and wait here in the silence,
Until you come and sit a while with me.

*Refrain: You raise me up so I can stand on mountains;
 You raise me up to walk on stormy seas;
 I am strong when I am on your shoulders;
 You raise me up: To more than I can be.*

2. There is no life – no life without its hunger;
Each restless heart beats so imperfectly;
But when you come and I am filled with wonder,
Sometimes, I think I glimpse eternity.

BASHANA HABA'A (Text: [Ehud Manor](#); Musik: [Nurit Hirsh](#))

Bashana haba'a
 Neishev al hamirpeset
 Ve'nispor tziporim nodedot,
 Yeladim bechufsha
 Yesachak'u tofeset
 Bein habayit l've'in hasadot

*Refrain: Od tireh, od tireh
 Kama tov yihiyeh
 Bashana, bashana haba'a*

WEITHIN ÜBERS FERNE LAND (Finn. Volkslied)

1. Weithin übers ferne Land, ohne alle Schranken,
 wie die Wolken, wie der Wind, fliegen die Gedanken
 dorthin, wo mit Freuden ich für alle Zeiten bliebe:
 Zu dir, meine Sonne, die ich so von Herzen liebe.
2. Warten auf dem Weg zu dir meiner auch Gefahren,
 kann in dieser Dunkelheit eines mich bewahren:
 nur dein schönes Bild, das ich im tiefsten Herzen trage,
 deiner süßen Stimme Klang verscheuchen Angst und Plagen.

UNGEDULD (Text: [Wilhelm Müller](#); Musik: [Franz Schubert](#), [Die schöne Müllerin](#))

1. Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein,
 ich grüb' es gern in jeden Kieselstein,
 ich möcht' es sä'n auf jedes frische Beet,
 mit Kressensamen, der es schnell verrät,
 auf jeden weißen Zettel möcht ich's schreiben:

Dein ist mein Herz, dein ist mein Herz und soll es ewig, ewig bleiben.

2. Ich möcht' mir ziehen einen jungen Star,
 bis dass er sprach die Worte rein und klar,
 bis er sie sprach mit meines Mundes Klang,
 mit meines Herzens vollem, heißen Drang;
 dann säng' er hell durch ihre Fensterscheiben:

Dein ist mein Herz...

3. Den Morgenwinden möcht' ich's hauchen ein,
 ich möcht' es säuseln durch den regen Hain,
 oh leuchtet' es aus jedem Blumenstern!
 Trüg es der Duft zu ihr von nah und fern!
 Ihr Wogen, könnt ihr nichts als Räder treiben?

Dein ist mein Herz...

4. Ich meint', es müsst in meinen Augen stehn,
 auf meinen Wangen müsst man's brennen sehn,
 zu lesen wär's auf meinem stummen Mund,
 ein jeder Atemzug gäb's laut ihr kund:
 und sie merkt nichts von all dem bangen Treiben:

Dein ist mein Herz...

An Silvia (Text: [Eduard von Bauernfeld](#) nach [William Shakespeare](#); Musik: [Franz Schubert](#))

Was ist Silvia, saget an,
Daß sie die weite Flur preist?
Schön und zart seh' ich sie nah'n,
Auf Himmelsgunst und Spur weist,
Daß ihr alles untertan.

Ist sie schön und gut dazu?
Reiz labt wie milde Kindheit;
Ihrem Aug' eilt Amor zu,
Dort heilt er seine Blindheit
Und verweilt in süßer Ruh.

Darum Silvia, tön', o Sang,
Der holden Silvia Ehren;
Jeden Reiz besiegt sie lang,
Den Erde kann gewähren:
Kränze ihr und Saitenklang!

JADA (Text und Musik: [Bob Carleton](#))

That's a funny little bit of melody
It's so soothing and appealing to me
It goes:

Ja Da, Ja Da, Ja Da Ja Da, Jing Jing Jing!